



## Zu den Feiertagen

# Grüßwort des Landesvorsitzenden

Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geschätzte Mitglieder der DPolG in Brandenburg und ganz Deutschland,

auf diesem Weg wünsche ich euch allen eine besinnliche Vorweihnachtszeit und schöne, gesunde Weihnachtsfeiertage im Kreise eurer Familien, Freunde und Angehörigen. Gesund zu sein, ist kein Privileg, man kann und muss auch selbst etwas dafür tun, kann sich aber glücklich schätzen, so man sich doch bei bester Gesundheit befindet.

Zu viele Kolleginnen und Kollegen sind auch in diesem Jahr wieder viel zu früh aus dem Leben und somit aus dem aktiven Dienst geschieden. Das macht der jährliche Gottesdienst für die Blaulichtfamilie in Potsdam sehr deutlich. Bundesweit sind auch wieder Kolleginnen und Kollegen im Dienst ums Leben gekommen und das macht immer wieder aufs Neue betroffen und traurig. Es zeigt zum einen, wie gefährlich unser Beruf ist, und zum anderen, dass nicht jeder Mitbürger uns Polizisten wohlgesonnen gegenübersteht.

Ich wünsche euch allen einen fröhlichen und gemütlichen Jahreswechsel und ein Jahr 2026 voller Erfolge, Zufriedenheit und natürlich bei bester Gesundheit. Den Kolleginnen und Kollegen, die über Weihnachten und Silvester Dienst versehen müssen, wünsche ich ruhige, aber vor allem unfallfreie Schichten und dass jede und jeder von euch wohlbehalten aus dem Dienst wieder zu Hause in Empfang genommen werden kann.

Versüßt wurde das Jahresende dem einen oder anderen von uns, in diesem Jahr unerwartet früher in Brandenburg, mit einer Beförderung. Allen Beförderten gratuliere ich dazu auf das Herzlichste und



© DPolG Brandenburg

Landesvorsitzender Peter Neumann

wünsche euch für das neue Amt viel Kraft, Mut und Entschlossenheit. Man fragt sich gern am Ende eines Jahres, ob es erfolgreich war, ob man zufrieden gewesen ist oder was möglicherweise besser hätte sein können. Besser geht ja immer.

Aus polizeilicher Sicht war es meiner Meinung nach ein Jahr mit angezogener Handbremse. Vorläufige Haushaltsführung hat die Polizei ein gutes halbes Jahr ausgebremst und viele teilten das Gefühl zunehmender Bürokratie bei Beschaffungsmaßnahmen, wo die Zeichen doch eigentlich auf Bürokratieabbau stehen sollten. Droht jetzt am Jahresende womöglich auch noch eine Haushaltssperre?

Diese Zeichen der Zeit lassen uns mit gemischten Gefühlen und Unsicherheit ins neue Jahr blicken. Polizistinnen und Polizisten sorgen trotzdem für Sicherheit auf den Straßen und für die Gesellschaft. Dafür gebühren euch unser Dank und unsere Anerkennung.

Als Landesvorsitzender der DPolG im Landesverband Brandenburg rufe ich euch alle auf, im neuen Jahr 2026 an der Wahl neuer Personalräte in der Polizei Brandenburgs teilzunehmen und euch aktiv einzubringen. Setzt euer Kreuz an der richtigen Stelle und setzt euch damit für starke Personalvertretungen ein. Selbst Mitglied in deinem Personalrat zu sein, schadet nicht und tut nicht weh. Sich einzubringen bringt dich voran und uns auch.

Für euch – DPolG in Brandenburg

Peter Neumann,  
Landesvorsitzender

*Wir wünschen allen Kolleginnen und Kollegen  
und ihren Familien ein friedliches Weihnachtsfest  
und einen guten Start ins neue Jahr.  
Ein besonderer Dank geht an alle,  
die während der Feiertage für unsere  
Sicherheit Dienst verrichten!*

-----  
*Euer Landesvorstand*



© Thomas Ulrich/ Pixabay



© Jasmin Schmalzer

Im Präsidium: Schatzmeister Christian Pehl, stellvertretender Landesvorsitzender Martin Reichardt und Landesvorsitzender Peter Neumann

## Zweite ordentliche Sitzung 2025 *Landeshauptvorstand zu Gast in Berlin*

Auf Einladung unserer Partner von der Debeka fand am 16. Oktober die Sitzung des Landeshauptvorstandes in Berlin statt. Tagungsort war die Debeka-Landesgeschäftsstelle in Schöneberg.



© Rainer Müller

Peter Neumann (links) dankt Jerome Bergier von der Debeka.

Die spannende Frage zu Beginn: Werden es alle pünktlich zum Sitzungsbeginn schaffen? Egal ob mit dem Auto oder den öffentlichen Verkehrsmitteln – die Rushhour in Berlin stellte einige Mitglieder des Landeshauptvorstandes vor Herausforderungen. Um so erfreulicher, dass die Sitzung mit einer lediglich minimalen Verspätung beginnen konnte.

### Ein verlässlicher Partner: Debeka

Im Namen des Gastgebers wurden die Teilnehmer von Dennis Dimbat begrüßt, seines Zeichens Verbandsbeauftragter der Debeka für Berlin und Brandenburg. Ebenfalls dabei war unser Debeka-Ansprechpartner in Oranienburg, Jerome Bergier. Landesvorsitzender Peter Neumann bedankte sich bei ihm für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und die tatkräftige Unterstützung bei der Begrüßung der Polizeianwärter und dem Tag der Gewerkschaften an der Hochschule der Polizei mit einem kleinen Präsent.

### Prominenter Gast: Heiko Teggatz

Weitere gern gesehene Gäste waren Julia Wagner vom POLPUBLIK Verlag und der stellvertretende Bundesvorsitzende der DPoIG und Vorsitzende der Bundespolizeigewerkschaft, Heiko Teggatz.

Von Letzterem wurde der erste Teil der Sitzung geprägt. In einem fesselnden Vortrag ging er vor allem auf Themen aus seiner Sicht als Bundespolizist ein. Er konnte dabei auf etliche gewerkschaftliche Erfolge wie die Fortschritte bei der amtsangemessenen Alimentation für Beamte des Bundes oder die Einführung von DEIG (Taser) bei der Bundespolizei verweisen. Scharf rechnete er mit den jüngsten Angriffen auf das Berufsbeamtentum ab und rief dazu auf, sich als Gruppe der Beamten nicht von Neiddebatten spalten zu lassen. Weitere spannende Themen waren die wachsende Bedeutung unserer DPoIG als Ansprechpartner in Polizeifragen für Medien und Politik und der Stand der Diskussion um Ankerzentren für Ausreisepflichtige in Zuständigkeit des Bundes.

Im anschließenden Gespräch warfen unsere Mitglieder vor allem die Frage nach Möglichkeiten der Unterstützung für unseren Lan-



© Jasmin Schmalzer

desverband durch den Bundesvorstand auf. Hier machte Heiko Tegatz deutlich, dass vor allem kleinere Landesverbände nicht allein dastehen und immer mit Support rechnen können. Konkrete Möglichkeiten der Förderung wurden besprochen.

### Der Landesvorsitzende hat das Wort

Nach einer kurzen Pause hatte Peter Neumann für den Landesvorstand das Wort. Er berichtete über Aktivitäten des Landesverbandes. Besonders hervor hob er das Gespräch beim Innenminister René Wilke Anfang September (siehe Polzeispiegel 11/2025). In Abhängigkeit von vorgebrachten Themen gab es hier im Ergebnis unterschiedliche Signale, die aus gewerkschaftlicher Sicht nicht immer zufriedenstellend waren. Deutliche Worte fand er auch für eine Herzensangelegenheit des Vorstandes: die Beteiligung an Aktionen. Sei es die Begrüßung der Anwärter, die Einsatzbetreuung oder ganz aktuell Aktionen zu den anstehenden Tarifverhandlungen. Ohne eine breitere Beteiligung unserer Mitglieder wird es schwer, als Gewerkschaft dauerhaft präsent zu sein.

### Personalratswahlen 2026

Der Nachmittag wurde eröffnet von der Vorbereitung der Personalratswahlen 2026. Aus verschiedenen Vorschlägen für ein Wahlkampf-motto gingen die Favoriten letztendlich in die Abstimmung. Wer das Rennen gemacht hat, seht ihr schon bald auf unseren Plakaten und Flyern. Der stellvertretende Landesvorsitzende Martin Reichardt stellte noch einmal das Layout für unsere Werbemittel vor. Mit unserer Partnerin Julia Wagner vom POLPUBLIK Verlag wurden die Details zu Bereitstellung und Druck besprochen. Hier ein großes Dankeschön für die Unterstützung und verlässliche Zusammenarbeit!

Für einige Personalräte konnten die Listen bereits abschließend besprochen werden, die restlichen befanden sich auf der Zielgeraden beziehungsweise in der Feinjustierung. Die DPoIG wird sich mit einem starken Team dem Wähler-votum stellen. Nachdem Rainer Müller als Seniorenbeauftragter einen Abriss von Aktivitäten un-

serer Ruheständler lieferte, ging es abschließend um trockene Zahlen. Schatzmeister Christian Pehl gab Rechenschaft zur finanziellen Situation des Landesverbandes. Durch die Kassenprüfer Katja Marchand und Renè Russek wurde der jüngste Prüfbericht vorgestellt. Trotz notwendiger Investitionen steht unser Landesverband auf einem soliden finanziellen Fundament.

Für den Landeshauptvorstand war es ein langer, arbeitsreicher Tag. Die nächste Sitzung findet voraussichtlich im März 2026 statt – dann wieder in Brandenburg.

### Amtsangemessene Alimentation

#### Widerspruch für 2025 eingelegt?

Liebe Mitglieder,

zur Sicherung möglicher Ansprüche auf eine höhere (Grund-)Besoldung und Versorgung empfiehlt der dbb brandenburg den Beamten sowie den Versorgungsempfängern, diese auch im Jahr 2025 schriftlich geltend zu machen.

Es wird empfohlen, den Widerspruch postalisch an die Zentrale Bezugstelle des Landes Brandenburg (ZBB) zu übersenden. Die Übersendung des Widerspruchs per E-Mail wird von der ZBB nicht anerkannt.

Einen Musterwiderspruch für das Jahr 2025 findet ihr auf unserer Homepage ([www.DPoIG-brandenburg.de/aktuelles/news/w](http://www.DPoIG-brandenburg.de/aktuelles/news/w)).

Wer sich nicht wehrt, lebt verkehrt!



## Beförderungen 2025

# Herzlichen Glückwunsch zur Beförderung

Die DPoIG Brandenburg gratuliert allen Kolleginnen und Kollegen herzlich zur Beförderung. Diese Anerkennung ist Ausdruck eures stetigen Engagements, eurer Kompetenz und eures besonderen Einsatzes für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger des Landes

Brandenburg. Aus diesem Anlass ein wichtiger Hinweis in eigener Sache: Teilt Änderungen von Adress-, Bank- oder Besoldungsdaten bitte der DPoIG Brandenburg mit, damit alle Leistungen erhalten bleiben.

### IMPRESSUM

Redaktion:  
Kay Gallin (v. i. S. d. P.)  
Landesgeschäftsstelle:  
DPoIG Brandenburg  
Hegelallee 57  
14467 Potsdam  
Tel.: 0331.2804455  
Fax: 0331.2708539  
Internet:  
[www.dpolg-brandenburg.com](http://www.dpolg-brandenburg.com)  
ISSN: 0945-0521



Diese Mitteilung ist ganz einfach: Auf der Homepage unter Mitgliedschaft den Unterpunkt Änderungsmitteilung anklicken, ausfüllen und anschließend der Geschäftsstelle übersenden.

Nur bei richtigen und aktuellen Daten besteht der Anspruch auf die vollständigen Leistungen der DPoIG Brandenburg.

Wir für euch

# Nachdenklich-Besinnliches vom Weihnachtspoeten

## In einem Wort

Ich kredenzte Euch schon vieles von edler Sorte.  
Aphorismen, Sentenzen und geflügelte Worte.  
Diesmal ist's nicht so einfach, meine ich erbost:  
Ihr seid mir echt teuer für billigen Trost.

Denn was sind schon Worte ohne echten Wert?  
Nur Phrasendreschwerk, worum sich keiner schert.  
Nur leere Hülsen ohne Zündstoff oder Patronen,  
abgefeuert von Blendern oder nackten Kanonen.

Viele quatschen echt Blödsinn, bar jeglicher Not.  
Hauen auf den Putz, die Pauke oder sonstigen Kot.  
Das kann man mittels „Sorry“ dann meist nicht mehr richten.  
Wo alles labert, kann ich nicht so recht dichten.

Ich möchte ehrlich bleiben, auch Euch gegenüber:  
auf Wahrheit bezogen geht's heut' eher drunter und drüber.  
Werbung, Fernsehen, Bundestag und all der Kram  
sind ein Vermächtnis, das nach '89 über uns kam.

Als man früher TV schaute, bevor man schlief,  
und in der Mattscheibe die „Aktuelle Kamera“ lief,  
da wusste man gleich und von vornherein:  
„Hier werdet ihr verkackeiert, liebe Bürgerlein.“

Heute sind die Grenzen leider zu sehr verschwommen,  
Wasser predigen und Wein trinken ist zum Standard verkommen.  
Aus dem Grund ist leider viel Vorsicht geboten:  
Die Lügen sind die Gleichen, nur mit mehr Pomp dargeboten.

Das ist halt das Traurige in dieser Daseinswelt:  
Nur wer sich „verbiegt“, kommt zu Ruhm, Macht und Geld.  
Und das „Verbiegen“ fängt meist schon damit an,  
wenn man mit der Wahrheit nicht so recht leben kann.

Da werden Zahlen beschönigt, die das „Ist“ verschleiern,  
nur um sich krampfhaft Argumente aus dem Kreuz zu leiern.  
So viel zum Heucheln und Bauchpinseln – und das Ganze wofür?!  
Werte Floskel-Jongleure – DA ist die Tür!!!

Wer nichts wird, wird Wirt – dieser Spruch ist bekannt.  
Und wer noch toll sabbelt, geht in ein politisches Amt.  
Teils ohne Abschluss und Manieren, das nimmt man in Kauf.  
Beispiele dafür kennt man leider zuhauf.

Unter anderem sitzt in Übersee der Anti-Galan.  
Ein Populisten-Toupet mit Appendix dran.  
Der beweist seinen Wählern am laufenden Band:  
man kann alles kaufen – bis auf Benimm und Verstand.

Und so geht der Oscar fürs schlechteste Schauspiel erneut  
an den größten Dampfplauderer weit und breit.  
Mit der heißen Luft, die aus dem Oval Office schallt,  
kann man Kanada eisfrei halten und es wär' nicht mehr kalt.

Doch ich schweife bloß ab, denn im Endeffekt  
sind Worte nie leer, nicht mal indirekt.  
Es fehlt nicht an Sprüchen, meine Damen und Herrn.  
Es fehlt an Menschen, die sie anwenden – da ist des Pudels Kern.



© Jason Goh/Pixabay

Und egal wie: ist das Leben heut' nicht mehr so wie vorher,  
leicht dahingesagte Worte wiegen meist schwer  
und das Gesagte auch nicht immer das Gemeinte ist:  
Bleibt Euch selber treu – und wenn's geht als Zweckoptimist.

Tragt das dann als Nächstes in die Gesellschaft hinaus,  
denn da sieht's empathisch grad recht düster aus.  
Ist auch Gesagtes banal und die Gefühle fast erfroren:  
Wenn wir aufhören, miteinander zu sprechen, sind wir verloren.

Zwei deutsche Liedermacher sagten mal genau, was zählt:  
Acht Milliarden Menschen, doch die Menschlichkeit fehlt.  
Macht also Nächstenliebe greifbar und nehmt Euch die Zeit.  
Grad jetzt vor Weihnachten ist dazu die beste Gelegenheit.

Nutzt die Stunden mit Bekannten, sodass man spürt,  
dass die Kälte in Deutschland nur vom Wetter herrührt.  
Treffte Freunde und Familie – und zeigt damit so:  
Es existiert ein Leben jenseits von Smartphone und Co.

Doch das Allerwichtigste bleibt Bescheidenheit.  
Verbiegt Euch nicht, denn ihr seid toll, so wie ihr seid.  
Denkt an das, was man sagt, von Bayern bis Sachsen:  
Wer zueinander steht, kann miteinander wachsen.

Meine Hoffnung ist, die Botschaft richtig zu schätzen.  
Zusammenhalt ist eben durch nichts zu ersetzen.  
Bewahrt Euch dies Stück Geborgenheit  
für ein paar schöne Stunden in der kommenden Zeit.

**In diesem Sinne: eine frohe und gesegnete Weihnachtszeit!!!**

### Polizeispiegelaktion

#### Gewinner Monat Dezember

Im Rahmen unserer Aktion „Polizeireporter gesucht“ (siehe Polizeispiegel April 2025) wird diese Einsendung vom Weihnachtspoeten mit einem 20-Euro-Wunschgutschein prämiert. Seit vielen Jahren sind seine poetischen Kostbarkeiten ein fester Bestandteil unserer Weihnachtsausgabe.

Damit endet unsere Aktion. Vielen Dank an alle, die sich mit ihren Zuschriften beteiligt haben.



© Bru-NO/Pixabay